

Sehnde (red/gh). In der Kindertagesstätte Ladeholzstraße endet mit Beginn der Sommerferien das über ein Jahr durchgeführte Projekt Rucksack-Mütter. Das von der RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien in NRW) entwickelte und von der Region Hannover geförderte Projekt ist ein Förderprogramm für frühkindliche Bildung in Zuwandererfamilien. Ziel ist die Entwicklung der Sprachkompetenz in der deutschen Sprache und der Muttersprache, eine interkulturelle Bildung und die Integration der Familien. An diesem Projekt haben türkische und kurdische Mütter und Kinder aus den Kindertagesstätten Ladeholzstraße und Marggrafstraße teilgenommen. Die wöchentlichen Treffen hat eine türkische Mutter aus der Kita Ladeholzstraße mit viel Engagement und sehr erfolgreich geleitet. Das Projektende werden die Mütter und Kinder der Gruppe und die Erzieherinnen mit Kindern aus der Kita Ladeholzstraße am 1. Juli mit einem kleinen Abschlussfest feiern.